©Biodiversity Heritage Library, www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

lich tief punktirt, glänzend; die Flügeldecken mit eben so feiner jedoch weitläufigerer und flacherer Punktirung, zwischen derselben mit zahlreichen, sehr feinen Pünktchen. Die Unterseite ist durchgängig dicht und mäfsig stark, das letzte Bauchsegment äufserst dicht und fein punktirt. Die Schenkellinie unvollständig; sie krümmt sich in einem weiten, flachen Bogen, der $\frac{1}{5}$ vom Hinterrande des Segmentes entfernt bleibt und, stärker gerundet, $\frac{3}{5}$ vom Vorderrande entfernt endet. Der eingeschlossene Raum ist in der Nähe der Hüften glatt, nach aufsen allmählich dichter punktirt.

Mit *Sc. pulchellus Hbst.* verwandt, doppelt so grofs, durch die Färbung und die vorn stärker gerundete und weiter zurücklaufende Schenkellinie von unausgefärbten Stücken obiger Art leicht zu unterscheiden. In der Körperform ist sie dem kleineren *Sc.* Kiesenwetters ähnlich.

Aus Griechenland von meinem lieben Collegen Ludy in ziemlicher Anzahl erhalten und ihm zu Ehren benannt. J. Weise.

Molops latiusculus n. sp.

Niger, leviter convexus, labro clypeoque leviter emarginatis, thorace lateribus rotundato, basin versus coarctato, angulis posticis rectis, basi utrinque linea profunda foveaque lineari profunda impressa, elytris subtilissime striatis, interstitiis 8° pone medium carinato, punctis lateralibus numerosis. — Long. 12—15 mill.

Dem *croaticus* in der gedrungenen, gleichbreiten Gestalt am nächsten stehend, jedoch kleiner, das Halsschild vor dem Hinterrande nicht so schwach eingezogen wie beim *croaticus*, sondern ähnlich stark wie beim *longipennis*; bei diesem sind die Hinterecken etwas nach aufsen vorgezogen, beim *latiusculus* nicht, nur scharf rechtwinklig. Kopf ähnlich gebildet wie beim *longip.*, Fühler etwas kürzer und dünner, Taster rothbraun. Thorax ähnlich gebaut wie beim *longip.*, oben leicht gewölbt, die Eindrücke innerhalb der Basalfalte tiefer als bei *longip.*, im Grunde mit einem vertieften Strichelchen versehen, welches beim *longip.* fehlt; beim *croaticus* ist die Grube (oder Eindruck) innerhalb der Basalfalte neben den Hinterecken viel seichter. Die Fld. sind wenig kürzer aber gleichbreiter als beim *longip.*, namentlich vor der Schulterecke weniger verengt, sehr schwach gestreift, Zwischenraum 7 wenig breiter als 6, 8 erst hinter der Mitte deutlich kielförmig. Beine schwarzbraun oder rothbraun.

Zwei ♀ bei Svica in Croatien von meinem Freunde Dr. L. v. Heyden gesammelt. G. Kraatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1879

Band/Volume: 23_1879

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: Molops latiusculus n. sp. 154